

	Anfragen-Nr.	
	AF-0217/2021	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion, FER-Brache und Brachflächen in Eisenach

I. Sachverhalt

Es wird Bezug genommen auf die Anfrage AF-0091/2020. Darin teilt die Oberbürgermeisterin mit, dass „ein namhafter Projektentwickler“ sich für die Entwicklung der FER-Brache interessiert und „hinsichtlich der Machbarkeit“ seine Entwicklungsvorstellungen bei der Stadtentwicklung angefragt hat. In der Debatte um die Ansiedlung eines Aldi-Marktes in der Herrenmühlenstraße wurde bekannt, dass das Unternehmen auch Interesse am FER-Standort Interesse gezeigt hat und hierzu Gespräche mit der Verwaltung geführt wurden.

Daher drängt sich die Frage auf, ob mit dem gemeinten Entwickler das Unternehmen Aldi gemeint gewesen ist oder ob die dazu geführten Gespräche im Widerspruch zur Aussage der Oberbürgermeisterin in o.g. Anfrage stehen.

Zudem hat im Oktober der Bundesgerichtshof entschieden, dass marode Gebäude von ihren Eigentümern saniert werden müssen (vgl. Az. V ZR 225/20). Aus dieser grundsätzlichen Entscheidung ergibt sich die Frage, welche Bedeutung das Urteil für die Stadt Eisenach hat.

II. Fragestellung

1. Handelte es sich bei dem genannten Projektentwickler um das Unternehmen Aldi oder um ein von Aldi beauftragtes Unternehmen? Wenn Ja, sind die Hoffnungen auf eine Entwicklung des Areals damit zunächst begraben? Wenn Nein, welchen Stand haben die Verhandlungen von Projektentwickler und Eigentümer mittlerweile und gibt es belastbare Fortschritte?
2. Wann gab es zuletzt eine baurechtliche Kontrolle des FER-Areals im Hinblick auf notwendige Ersatzvornahmen in Bezug auf Gefahren und wenn mit welchem Ergebnis? Wenn es keine Kontrollen gab, warum nicht?
3. Hat die Verwaltung das Urteil des Bundesgerichtshofes bereits geprüft und ergeben sich hieraus aus Sicht der Oberbürgermeisterin Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Eigentümer von Brachflächen und maroden Gebäuden und auf der anderen Seite Handlungszwänge für die Stadt und die SWG in Bezug auf Immobilien und Flächen im öffentlichen Eigentum? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht und wann wird eine Prüfung erfolgen?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion